

Jung + Alt in der Fränkischen Schweiz

15. - 17. September 2017, 7 Teilnehmer

Leitung: Heini + Christian Penzholz

1.Tag-Fr. 15.September

Die Anreise über Nürnberg ging überraschend gut. Ohne den üblichen Stau hatten wir noch genügend Zeit, uns an der „Betzensteiner Sportkletterwand“ schon mal etwas einzuklettern und mit dem fränkischen Jurafels vertraut zu machen.

Quartier machten wir dann in Morschreuth im Gasthaus „Zur guten Einkehr“ - der Name ist Programm! Das Lager war zwar etwas einfach, dafür war das Essen super. In der gemütlichen Wirtsstube stärkten wir uns mit fränkischem Bier und einer Brotzeit.



2.Tag-Sa. 16.September

Auf der Suche nach Bierhenkel im Klettergarten wurden wir bei Gößweinstein an der Breitenberg Südwand fündig. Nach fünf Minuten Zustieg stand die Gruppe mit uns Führern am Fels mit vielen leichten und trotzdem gut abgesicherten Routen - bestens geeignet zum Vorstiegstraining. Jeder kam hier auf seine Kosten. Fleißig wurde von den Teilnehmern eine Tour nach der anderen geklettert. Gegenseitig motiviert und von Heini und Christian technisch und taktisch gecoacht, haben alle Kletterer ihre persönlichen Grenzen etwas weiter nach vorne geschoben - abends waren die Finger wund. Mit typisch fränkischem Schäufele und Kellerbier wurden diese „Wunden“ gepflegt.



Wie schwer ist die Route? Das Topo im Kletterführer sagt „nur“ 7-.



Und ist der erste Haken doch zu hoch, kann die Expresse und das Seil mit dem clipstick (= Teleskop-Verlängerungsstock) eingehängt werden. Das beruhigt die Nerven und beseitigt das Bodensturzrisiko!



Puuuh!
Ganz schön schwer so
eine 7 -
Gut, dass ich nicht am
scharfen Seilende bin.



Auch für die kleine Marie wurde ein sicherer Platz
gefunden.



Auch als Zuschauer konnte man sich manchen Trick
abschauen und etwas dazulernen.

3.Tag-So. 18.September

Nach einem ausgiebigen Frühstück entschlossen wir uns, wegen des Regens, noch eine Theorieeinheit mit Schlussbesprechung im Trockenen einzulegen, bevor wir die Heimreise antraten.